

# Info zur Kurdischen Revolution 73

Aktuelle Informationen und Analysen zur kurdischen Revolution 09.10.17, Nr.

+++ Tabqa: Frauenbataillon – Ziviler Rat – Schulunterricht - Flüchtlinge +++

+++ Sport-Festival junger Frauen +++

+++ Die DKS schützen das Volk, wenn sie den IS angreifen +++

+++ Amudê: Heizöl-Verteilung für den Winter +++

+++ Heizöl wird auch in den Dörfern verteilt, die erst vor Tagen befreit wurden +++

**AKTUELLE NACHRICHTEN AUF: AK-ZUR-KURDISCHEN-REVOLUTION.DE**

## Erstes Frauen – Bataillon von Tabqa



*ANHA Tabqa, 4.10.2017.*

Es ist noch kein halbes Jahr her, dass die arabische Stadt Tabqa aus den Klauen des IS befreit worden ist. Jetzt sind 33 Frauen dabei, das Erste Frauen-Bataillon von Tabqa zu gründen. Gerade auf militärischem Gebiet und bei der Verteidigung spielen sie eine herausragende Rolle. Nach der Gründung der YPJ, der Frauen-Verteidigungskräfte, engagieren sich viele junge Frauen in diesen Einheiten und nehmen an vielen Befreiungs-Offensiven gegen den IS teil. Darunter sind natürlich auch Frauen aus Tabqa.

Jetzt, wo die ganze Gegend von den IS-Banden gesäubert ist, haben YPJ-Kämpferinnen aus dieser Gegend die Initiative ergriffen, ein eigenes Frauen-Bataillon zu gründen. Hêlîn Reqa ist eine dieser Kriegerinnen und erklärt: „In erster Linie, um die patriarchalische Denkweise zu bekämpfen und unsere Gegend von den IS-Banden zu befreien, habe ich mich den Reihen der YPJ angeschlossen. Wo doch die Frauen, vor allem die Êzidinnen, unter dem IS regelrechte Tragödien erleiden.“

Mit der Zielvorstellung von der freien Frau



wird das Leben der Frauen in jeglicher Hinsicht befreit werden können, meint Hêlîn, und ruft alle Frauen der Gegend auf: „Die Frauen aus allen Schichten der Gesellschaft, aus allen Völkern und Konfessionen sollen an den Verteidigungsanstrengungen teilnehmen und ihre Gesellschaft unterstützen.“

Die YPJ-Kriegerin Koçerin Amara ist von den DKS-KriegerInnen in Rakka gerettet worden. Sie hat sich sofort den Befreiungskräften angeschlossen und ihren Platz im Krieg gegen den IS eingenommen. „Zu den YPJ-Einheiten bin ich gestoßen, um alle Frauen aus den Fängen des IS zu befreien und meinen Anteil am Kampf gegen die patriarchalische Mentalität beizutragen. Jede Frau sollte an den Verteidigungsanstrengungen teilnehmen und ihre Befreiung selbst in die Hand nehmen!“

Wenn sie ihre militärische Ausbildung abgeschlossen haben, werden die Kriegerinnen das Erste Frauen-Bataillon ausrufen, das spezifisch von den Frauen aus Tabqa aufgestellt ist.

## Tabqa: Alle Gesellschaftskreise sollen im Zivilen Rat vertreten sein!

ANHA 3.10.2017. Der „Zivile Rat von Tabqa“ ist am 15. Mai 2017 wenige Tage nach der Befreiung der Stadt gegründet worden. Damit alle Kreise der Bevölkerung drin vertreten sind, werden jetzt Treffen und Gespräche mit verschiedenen Schichten und Vertretern geführt. Dies hatte der Zivile Rat vor drei Wochen beschlossen und zu diesem Zweck ein Vorbereitungskomitee von 29 Personen ernannt. **Rewşen Hemê**, die Ko-Vorsitzende des Zivilen Rates, ist auch Mitglied dieses Komitees. Sie berichtet: „In den letzten 18 Tagen haben wir uns mit arabischen, kurdischen, turkmenischen und tscherkessischen VertreterInnen getroffen. Und dazu sprachen wir auch mit Stammesführern. Es geht uns darum, den Rat auf breiterer Grundlage aufzubauen.“

Was den Teil der Bewohner Tabqa's angeht, der jetzt noch nicht zurückgekehrt ist, sagt sie: „Wenn sie zurückkommen, setzen wir uns mit ihnen zusammen, um über die Ausweitung des Rates zu sprechen. Mit den alewitischen und ismaelitischen Konfessionen haben wir schon Kontakt aufgenommen. Und auch mit weiteren Kreisen und Organisationen, damit sie alle ihren Platz im Zivilen Rat einnehmen.“ In allen Kreisen haben sich Leute bereit erklärt, im Rat mitzuarbeiten. „Besonderen Wert legen wir darauf, dass sich die jungen Leute und die Frauen engagieren, unser Land braucht die Mitarbeit aller unserer Landsleute. Wir hoffen, dass alle Landsleute in die Stadt zurückkehren und bei den Aufbauarbeiten mit anpacken.“

## Tabqa: Für Tausende Kinder wieder Schulunterricht



ANHA 1.10.2017. Tabqa liegt 50 km westlich von Rakka und zählt mehrere Hunderttausend Einwohner, davon die Hälfte Flüchtlinge. In Tabqa eröffneten heute die

Schulen wieder nach 6 Jahren Pause. Nachdem Tabqa im Mai 2017 von den DKS (Demokratische Kräfte Syriens) – KämpferInnen befreit worden war, begannen sofort die Wiederaufbau-Arbeiten in der Stadt. Ein wichtiger Teil davon ist, dass das Schulwesen wieder in Gang gesetzt wird. Nach fiebrigen Vorbereitungen haben die Schulen heute in Tabqa wieder ihre Tore geöffnet. In 100 Schulen beginnt heute der Unterricht

für 20.000 SchülerInnen und 600 LehrerInnen. In der nächsten Zeit werden noch mehr Schulen öffnen.

# Ins befreite Tabqa kommen Flüchtlinge aus ganz Syrien

ANHA 7.10.2017, *Tabqa*. Nach Angaben des Zivilen Rates von Tabqa mussten insgesamt 125.000 Zivilisten wegen der grausamen Vorgehensweisen vom IS, von dem syrischen Regime und von der türkischen Regierung ihre Häuser in Städten wie Rakka, Deir Ez-Zor, Meskene, Aleppo, Homs, Cerablus und Azaz verlassen und sich nach Tabqa flüchten. Dem Migration-Büro des Zivilen Rates zufolge blieben derzeit noch 80.000 von ihnen in Tabqa, während die übrigen 45.000 be-

reits in ihre Wohnorte, die inzwischen von den DKS befreit worden sind, zurückgekehrt sind.

Diese „IDP“ (Binnenvertriebenen) müssen hauptsächlich in den Kriegsrüinen von Tabqa unterkommen. Damit sie in der Wintersaison nicht noch mehr leiden, plant das Migrations-Büro, mithilfe des UNHCR provisorische Unterkünfte, unter anderem beschädigte Schulen, für ihre Unterbringung herzurichten.

## Sport-Festival junger Frauen



ANHA 1.10.2017 *Rimelân*. Im Dorf Heyaka bei Derîk (östlichster Zipfel von Nordsyrien) ging nach 3 Tagen das Sport-Festival junger Frauen mit der Siegerehrungen zu Ende. Am letzten Tag fanden die Wettkämpfe im Fußball, Volleyball und Tennis statt.

Bei der Preisverleihung wurde an alle Teilnehmerinnen Karten verteilt mit der Aufschrift: „Sei stolz auf deine Identität als junge Frau!“

## Die DKS schützen das Volk, wenn sie den IS angreifen

ANHA 3.10.2017 von Agirî İbrahim in Deir Ez-Zor.

Die DKS-KämpferInnen befreiten in einer am 28. September durchgeführten militärischen Operation die beiden Dörfer Bir Nefax und Eniz. Damit die Dorfbewohner dabei nicht zu Schaden kommen, gingen sie höchst behutsam vor.

Die Bäuerin Fatma Ayid berichtet: „In den ersten Morgenstunden schlichen die DKS-KämpferInnen in unser Dorf und weckten uns auf. Sie brachten uns alle in eine Ecke des Ortes, um uns vor den IS-Banditen zu schützen.“

Sîleman Elî von Bir Nefax klagt: „Alles hat

uns der IS verboten, alles. Wir durften nicht einmal eine Zigarette rauchen. Wir mussten lange Gewänder tragen. Die DKS haben uns vor dem IS gerettet. Und jetzt schützen uns die KämpferInnen.“

Die Bäuerin Necah İsmail lebt ebenfalls in Bir Nefax. Sie erzählt: „Ich hatte so große Angst um meine Tochter während der militärischen Operation. Ein DKS-Kämpfer half mir und trug meine Tochter bis zu einem sicheren Ort. Ein paar Stunden später, nachdem die Krieger unser Dorf gerettet hatten, konnten wir wieder in unsere Häuser zurückkehren. Und jetzt verhindern die DKS-Krieger, dass uns die IS-Banditen nochmal angreifen.“

## Amudê: Heizöl-Verteilung für den Winter

ANHA 2.10.2017 von Hîwa Mahmud. Ähnliche Informationen über Heizölverteilung kommen auch aus anderen Bezirken Nordsyriens unter Selbstverwaltung.

Das Heizöl-Komitee der Volks-Verwaltung des Bezirks Amudê (Nordostsyrien an der Grenze zur Türkei) begann vor einer Woche mit der Verteilung von Heizöl für die Winter-Saison an die Landsleute. Jede

Familie bekommt 300 Liter bei jeder Verteilung (2 Verteilungen pro Saison). Zuerst sind die Dörfer und Weiler des Bezirks dran, danach die Stadt selbst. Damit der Verteilung geordnet erfolgt, werden die Kommunen als Grundeinheit genommen. Ein Liter Heizöl kostet 42 syrische Lira (etwa 16 Euro-Cent), Transportkosten inbegriffen.

## Heizöl wird auch in den Dörfern verteilt, die erst vor Tagen befreit wurden

ANHA 3.10.2017. Das Versorgungskomitee des Zivilen Rates von Deir Ez-Zor verteilt Heizöl in den Dörfern, die von den DKS (Demokratischen Kräften Syriens) nördlich der Stadt jüngst vom IS befreit worden sind. Unter dem IS konnte die Bevölkerung nur unter größten Schwierigkeiten

Heizöl kriegen. Es wird dringend gebraucht, vor allem für die Generatoren, die elektrischen Strom produzieren. Jede Familie bekommt 100 Liter für 6.500 Syrische Lira (das entspricht 25 €).